

Stille Nacht, heilige? Wenn es um Weihnachtsfeiern in Unternehmen still wird, das Ritual aber heilig sein sollte! Ein fellows-consult-Blick darauf, warum Weihnachten zur Kommunikationspflicht für das Management wird.

Die Party in der angesagten Location, das gemütliche Gänseessen im Gasthof oder der gemeinsame Besuch eines Weihnachtsmarktes – all diese Möglichkeiten für eine Weihnachtsfeier mit den Kolleg*innen werden in diesem Jahr wohl Phantasie bleiben. Mit dieser Absage entfällt aber sehr viel mehr, als sich auf den ersten Blick offenbart.

Den Mitarbeiter*innen wird das Wir-Gefühl und das Zeichen der Wertschätzung fehlen, für das eine individuell gestaltete Weihnachtsfeier steht. Der Raum für Informelles, zum Tanzen und Flirten, zum gemeinsamen Reflektieren bleibt leer. Das Unternehmen verliert den so wichtigen Rahmen, Danke zu sagen, Erreichtes zu honorieren, in diesem Jahr reduzierte Nähe und Bindung (wieder) herzustellen.

Ist diese Lücke über Alternativen zu schließen?

Die Angebote für Veranstaltungen im virtuellen Raum oder Präsente sind kreativ und können die Aspekte der Begegnung und des Schenkens sicher ein wenig auffangen. Für Unternehmen gilt es auch dabei, Besonderheiten zu beachten. Seien es urheberrechtliche Fragen bei virtuellen Einblicken in die Privatwohnung, Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates oder steuerrechtliche Themen bei Geschenken. Nicht zuletzt sind in dem Zusammenhang datenschutzrechtliche Fragen relevant.

Das allein wäre aus unserer Sicht aber zu kurz gesprungen: die große Kunst – und damit eine Herausforderung an die Führung – wird in diesem Jahr darin liegen, die Erfahrungen des Jahres einzuordnen und Orientierung für 2021 zu geben. Und dabei denken wir weit über KPI's und Zielerreichung hinaus.

Wie fatal wäre eine Haltung der Führungskräfte von „wir haben keine Feier, dann muss ich ja nichts sagen“! Gerade WEIL es keine Feier geben wird, sind Signale des Managements notwendig. Mehr als sonst, klarer als sonst und emotionaler als sonst.

Woran denken wir dabei?

Ein Blick zurück: die aktuelle Pandemie ist eine außergewöhnliche Situation, für viele Menschen stellt sie eine enorme Bedrohung dar – und das bereits seit vielen Monaten. In den meisten Organisationen hat sich zu Beginn in Windeseile Neues formiert: mobiles Arbeiten, andere Entscheidungswege oder weniger Bürokratie. Vieles hat perfekt funktioniert, einiges möchte man beibehalten, anderes könnte man besser machen. Was hat überrascht, worüber haben wir – trotz Krise – gelacht, was ist schon fast wieder in Vergessenheit geraten? Haben wir sogar mehr Nähe in der Distanz erlebt, als wir erwartet hätten? Aber ganz wichtig auch der Blick nach vorne: Was bewahren wir aus dieser Zeit? Brauchen wir eine neue Art der Führung? Wohin geht die Reise für das Unternehmen? Was sind die nächsten Schritte?

Alles dies gilt es zu reflektieren, zu würdigen und zu kommunizieren. Nicht auf einer großen Bühne – vielleicht eher still. Aber heilig sollte jeder Führungskraft dieses Ritual sein.

Über fellows consult

fellaws consult ist ein Ecosystem aus Experten der Dimensionen Change, Arbeitsrecht, Kommunikation und Kultur, die Unternehmen integriert in ihrer Veränderung begleiten. Wenn Sie nach der Lektüre Weihnachten 2020 als DIE Kommunikationschance in Ihrer Führungsverantwortung sehen, sprechen Sie uns gerne an. mail@fellaws-consult.de